

Hohe Wogen bei der Windkraft

AfD-Antrag abgelehnt

Main-Kinzig-Kreis (erd). Beim Thema Windkraft kochen immer wieder die Emotionen hoch. Diesmal stellte die AfD den Antrag, die Windpark Wächtersbach GmbH zu verkaufen. Dr. Wolfram Maaß (AfD) sieht es nicht als Aufgabe des Kreises an, als Windkraftanlagenbetreiber aufzutreten. Der Betrieb der Anlagen sei unwirtschaftlich, die Unterhaltungskosten hoch und die Folge seien Verluste. Rückendeckung erhielt er von der FDP. Rolf Zimmermann sagte, die Windkraft schade der Natur und sei unwirtschaftlich. Wenn die Natur-Energie nun noch in Flörsbachtal investiere, sei dies widersinnig. Und Kolja Saß (FDP) sieht keine positive Zukunftsprognose, daher sei der Verkauf richtig. Selbst Michael Reul (CDU) will sich dem Thema „sachlich zuwenden“, allerdings stimmte die CDU dann wie SPD, Grüne, Freie Wähler und Linke gegen den Antrag. Reiner Boussonville (Grüne) sieht eine „unheilige Allianz“ zwischen AfD und FDP. Und Landrat Erich Pipa spricht von einem „schäbigen Verhalten“. Es sei vernünftig, wenn die Grundversorgung in der öffentlichen Hand bleibe. Man müsse nicht alles privatisieren. Heinz Lotz (SPD) meinte, die ersten Jahre seien nie in der Gewinnzone. Und Andreas Müller (Linke) meinte: „Wenn es so unwirtschaftlich ist, dann kauft es ohnehin keiner.“

FlS

11.02.2017

Gnz